



Cirrus Jubilee



Bedienungsanleitung **D**

KURZINFORMATIONEN ZUR HANDICARE- SERIE

Wir möchten Ihnen zur Wahl Ihres neuen Rollstuhles gratulieren. Qualität und Funktion sind die Schlüsselkonzepte für alle Rollstühle der HandiCare-Serie. Cirrus Jubilee wird von der HandiCare ASA hergestellt. Die Produktion befindet sich in modernen Anlagen in Lillehammer / Norwegen, wo das Neueste an Produktionsequipment zur Verfügung steht. Dadurch, daß in Lillehammer produziert wird, kann auf die Gestaltung der Rollstühle leicht Einfluß genommen werden. Aus diesem Grund ist Ihr Feedback auf Ihre Erfahrungen mit diesem Produkt wesentlich für die Umsetzung von Verbesserungsvorschlägen.

KURZINFORMATIONEN ZUM MULTIFUNKTIONSROLLSTUHL 'CIRRUS'

Der 'Cirrus' wurde speziell in Hinblick auf die unterschiedlichen Erfordernisse der Benutzer konzipiert, d. h. er kommt beinahe jedem individuellen Wunsch entgegen, so z. B. als Rollstuhl mit besonders hohem Sitzkomfort oder auch lediglich als Mittel der Fortbewegung. Auch die Möglichkeit, verschiedene Sitzhöhen einzustellen, ist für jene Menschen, die ein oder beide Beine zum Antrieb benötigen, von grundlegender Bedeutung. Der Rollstuhl ist leicht auseinanderzunehmen, da er z. B. abnehmbare Beinstützen und eine abklappbare Rückenlehne besitzt, was den Transport in hohem Maße vereinfacht. Angenehme Rolleigenschaften wurden kombiniert mit Sicherheit und Standfestigkeit. Der Rollstuhl ist anatomisch korrekt gebaut und bietet so einen hohen Sitzkomfort. Zur Instandhaltung des Rollstuhles bestehen in der Praxis keinerlei zusätzlich notwendige Arbeiten. Der HandiCare Cirrus ist für den Innen- und Außenbetrieb geeignet!

**HANDICARE®**

PB 5043, 1503 MOSS, NORWEGEN

www.handicare.de

© HandiCare ASA 1998-2000

Diese Bedienungsanleitung gilt für Cirrus Jubilee

Seriennummer:

Der Rollstuhl ist kontrolliert und genehmigt

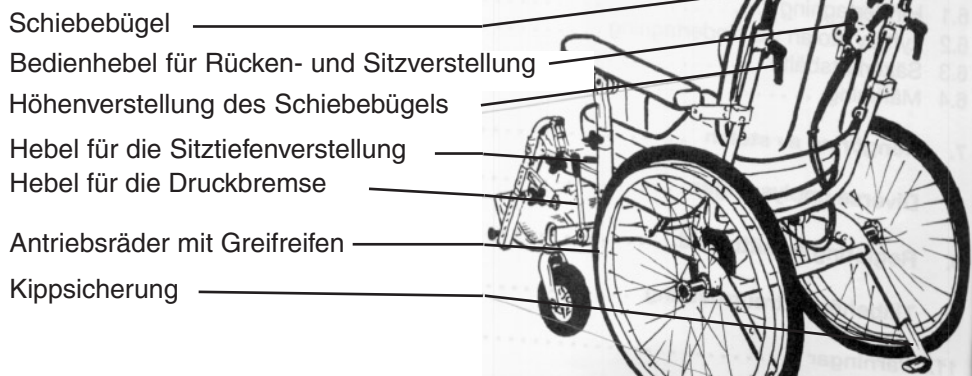
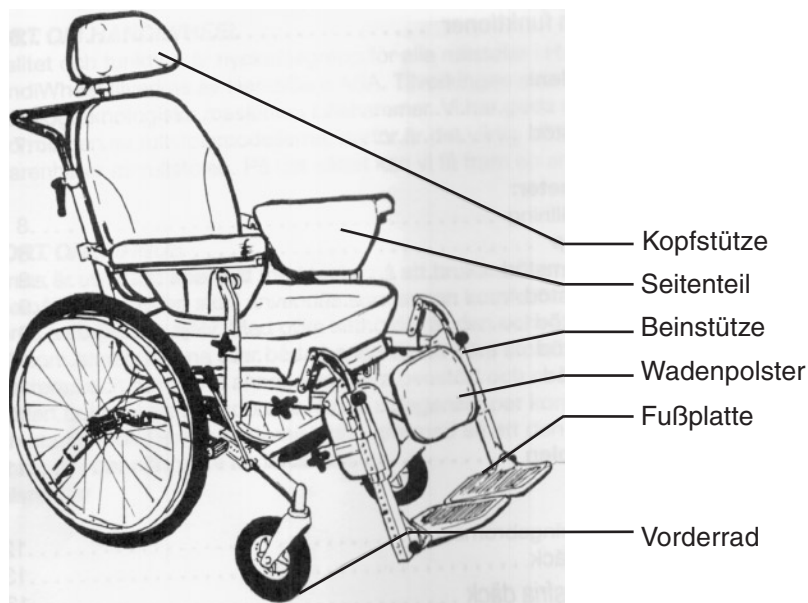
am:

von:

Einführung	Seite 2
Die einzelnen Komponenten des Rollstuhls	Seite 4
Montage/Vorbereiten	Seite 5
Zusammenklappen des Rollstuhles	Seite 6
Transport im Auto	Seite 7
Befestigungspunkte für sicherheitsgurte	Seite 7
Bedienung des Rollstuhls	Seite 8
Einstellen des Rollstuhls	Seite 11
Anpassen der Sitzbreite	Seite 14
Zubehör/Sonderausstattung	Seite 16
Wartung	Seite 17
Reparaturen	Seite 21
Lebensdauer	Seite 22
Kennzeichnungen am Rollstuhl	Seite 23
Sicherheitsbestimmungen	Seite 24
Technische daten	Seite 26
Garantiebestimmungen	Seite 27

DIE EINZELNEN KOMPONENTE DES ROLLSTUHLDES

4



2.1 AUFKLAPPEN DER SITZLEHNE F 1 - 4

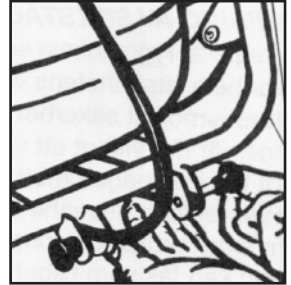


F 1

F1 Die Bowdenzüge werden zwischen die Laschen gelegt, jetzt den Bolzen erneut einstecken.

F 2

Daraufhin setzen Sie bitte den Bolzen für die Gasdruckfeder wieder ein (F2).



F 3

F3 Ziehen Sie den Schiebebügel ganz aus dem Rückenrahmen. Wenden Sie ihn, und befestigen Sie ihn in der gewünschten Höhe.

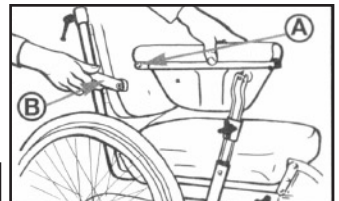
F 4

Die Sitzlehne läßt sich nun in die gewünschte Position verstellen.



2.2 MONTAGE DER SEITENTEILE F 5- 6

Die Seitenteile werden am Rollstuhl montiert, wie auf dem Bild zu sehen. Falls der Verschlussbolzen (A) am hinteren Seitenteil nicht richtig schließt, kann die Halterung am hinteren Seitenteil (B), die sich am Rückenrahmen befindet, solange leicht nach innen oder außen bewegt werden, bis der Verschlussbolzen in die Schließposition fällt. Die Beinstützen und eventuelles Zubehör können nun eingebaut werden.



F 5

! Die Schiebegriff-Verriegelung muß sehr sorgfältig angezogen werden, bevor der Rollstuhl transportiert oder hochgehoben wird. Die hinteren Scharniere der Seitenteile dürfen nicht zu weit unten am Rückenrahmen angebracht werden. Die Seitenteil-Befestigungen würden sonst die Räder blockieren, oder gar beschädigen.

F 6



ZUSAMMENKLAPPEN DES ROLLSTUHLSES

Sie können den Rollstuhl zusammenklappen, so daß er möglichst wenig Platz benötigt (z. B. für den Transport im Kofferraum Ihres Autos usw.). Hierzu gehen Sie vor wie folgt: Entfernen Sie die Seitenteile, Beinstützen und evt. Sonderausstattung an dem Rollstuhl. Entfernen Sie den Schiebebügel und drehen Sie ihn um. Ziehen Sie den Sitz so weit wie möglich nach vorne. Ziehen Sie die Bolzen für Sitz-/Rückenverstellung und Gasdruckfeder heraus und klappen Sie das Rückenteil auf den Sitz (F7).

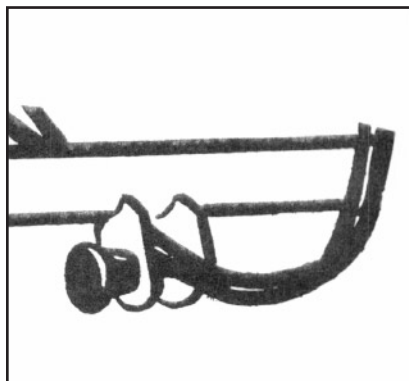
6

! Das Rückenteil muß leicht nach vorne bewegt werden, bevor der Bolzen der Gasdruckfeder zurückgezogen wird. Die Bolzen müssen sofort wieder eingesetzt werden, damit sie nicht verloren gehen.

Damit die Bowdenzüge nicht brechen, müssen sich diese immer zwischen den Laschen und hinter dem Bolzen befinden (F8). Bitte beachten Sie dazu die Illustration. Zum schnellen Abnehmen verfügen die Antriebsräder über Steckachsen. Drücken Sie den Gummiknopf an der Radnabe und halten Sie ihn, während Sie das Rad abziehen. Für das Zusammenbauen folgen Sie den einzelnen Schritten des soeben beschriebenen Absatzes in umgekehrter Reihenfolge oder lesen Sie „Montage / Vorbereiten des Rollstuhles“.



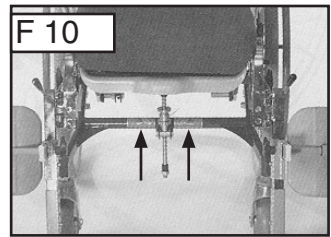
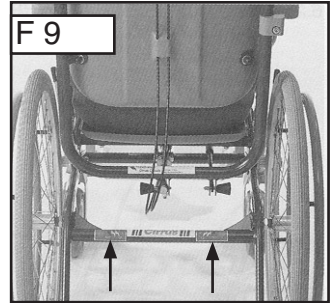
F 7



F 8

SICHERUNG INNERHALB AUTOS

Der 'Cirrus Jubilee' wurde kollisionsüberprüft (nach ISO 7176-19) und ist daher als Mitfahrersitz in motorisierten Fahrzeugen geeignet. 'Cirrus Jubilee' wurde zwei unterschiedlichen Tests mit zwei verschiedenen Sicherheitssystemen unterzogen :
 Unwin Safety Systems' (Vierpunkt-Gurtsystem)
 Q-Strait wheelchair restraint belt System.
 Beide Systeme sind Vollsyste, die sowohl den Rollstuhl-Benutzer als auch den Rollstuhl im Auto sichern, und beide Systeme benötigen die Anpassung an die Sicherheitsvorrichtung im Kfz.
 'Cirrus Jubilee' hat vier markierte Punkte, an denen der Rollstuhl fixiert werden muß (siehe auch die Pfeile in der Illustration). Unwin Safety Systems und Q-Strait werden in Norwegen vertrieben von:
 HANDICARE ASA, PB 5043, 1503 Moss, NORWEGEN, post@handicare.no, TEL: +47 6924 4400, FAX: +47 6924 4500
 Weitere Information über den Verkauf in anderen Ländern, können Sie hier erfahren.



HandiCare verweigert jede Verantwortung, wenn 'Cirrus Jubilee' als Mitfahrersitz in einem Auto verwendet wird, und mit anderen als den oben erwähnten Sicherheitssystemen ausgestattet ist.

BEFESTIGUNGSPUNKTE FÜR SICHERHEITSGURTE

BEFESTIGUNGSPUNKTE FÜR SICHERHEITSGURTE F 11

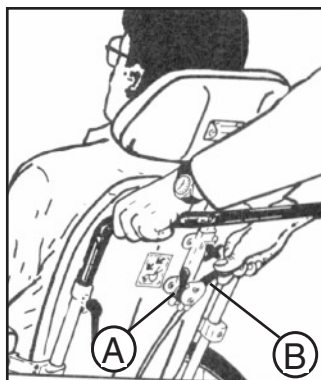
RICHTIG ☐

F 11



REGULIERUNG DER SITZPOSITION F12

Der Bedienhebel (F12A) reguliert den Winkel des Rückens separat. Hebel (F12B) reguliert die Sitz- und Rückenneigung gleichzeitig. Um die größtmögliche Sicherheit bei der Einstellung und Benutzung des Reguliermechanismus zu gewährleisten, ist es wichtig, daß die Begleitperson den Schiebebügel fest mit der einen Hand hält, während sie den Hebel mit der anderen bedient. Eine Zusatzbedienung für den Rückenwinkel, die vom Benutzer bedient werden kann, ist als Sonderausstattung erhältlich.

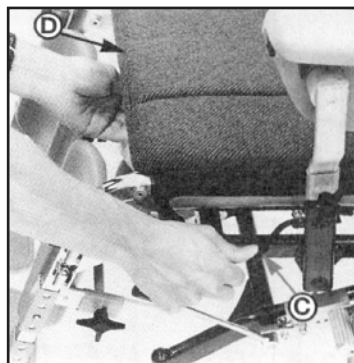


F 12

! Bei zurückgeneigter Sitzposition muß immer die Kippsicherung benutzt werden.

SITZTIEFENVERSTELLUNG F13

Der Sitz ist in horizontaler Position voreingestellt. Hebel (F13C) wird nach hinten geschoben, um den Sitzmechanismus auszulösen; gleichzeitiges Vorwärtsziehen oder Rückwärtsschieben des Sitzes mit Griff (F13D) in der Sitzplatte ermöglicht das Anpassen in die gewünschte Position.



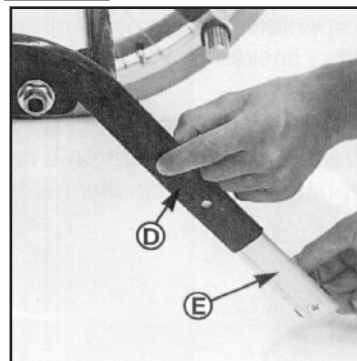
F 13

! Um das Ein- und Aussteigen aus dem Rollstuhl zu erleichtern, ist es ratsam, erst den Sitz ganz nach vorne zu bewegen.

BENUTZUNG DER KIPPSICHERUNG F 14

! Es ist ratsam, die Kippsicherung immer dann zu benutzen, wenn die Sitzposition des Rollstuhl zurückgeneigt wird.

Schieben Sie den Bolzen (F14D) auf die Außenseite der hinteren Rahmenstützen und ziehen / schieben Sie die Kippsicherung gleichzeitig aus / in das Rohr (F14E). Die Kippsicherung hat drei verschiedene Einstellmöglichkeiten.



F 14

ÜBERWINDEN VON HINDERNISSEN

Treppen, Alternative A F 15

Während eine Begleitperson den Rollstuhl am Schiebebügel hält, hilft die zweite Person: Sie hält entweder die Vierkant-Bögen der Beinstützen-Aufnahme, oder den Sitzrahmen.

WARNHINWEIS: Der Schiebebügel muß ganz festgeschraubt sein, so daß ein Herausrutschen aus dem Rahmen bei diesem Vorgehen ausgeschlossen ist.

Treppen, Alternative B F 16

Je eine Begleitperson steht links und rechts vom Rollstuhl. Der Rollstuhl wird am Sitzrahmen und am hinteren Chassis hochgehoben. Der Rollstuhl muß dabei weit am hinteren Rahmen gehalten werden, damit er nicht nach hinten kippt!

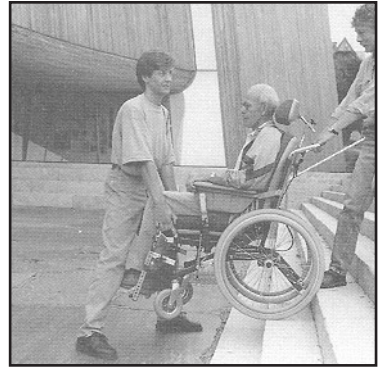
Bordsteinkante F 17

Drücken Sie mit einem Fuß auf die Kippsicherung (rechts oder links) und ziehen Sie gleichzeitig den Schiebebügel etwas zurück.

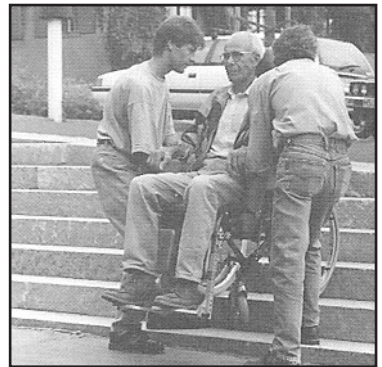
Einsteigen in und Aussteigen aus dem Rollstuhl

- 1) Bremsen aktivieren
- 2) Armlehnen hochklappen
- 3) Beinstützen wegklappen oder entfernen

Der Patient kann jetzt mit Hilfe einer Begleitperson oder Lifter in den oder aus dem Rollstuhl gehoben werden. Falls der Patient stehen kann, kann er ebenso nach vorne in den oder aus dem Rollstuhl gehoben werden.



F 15



F 16



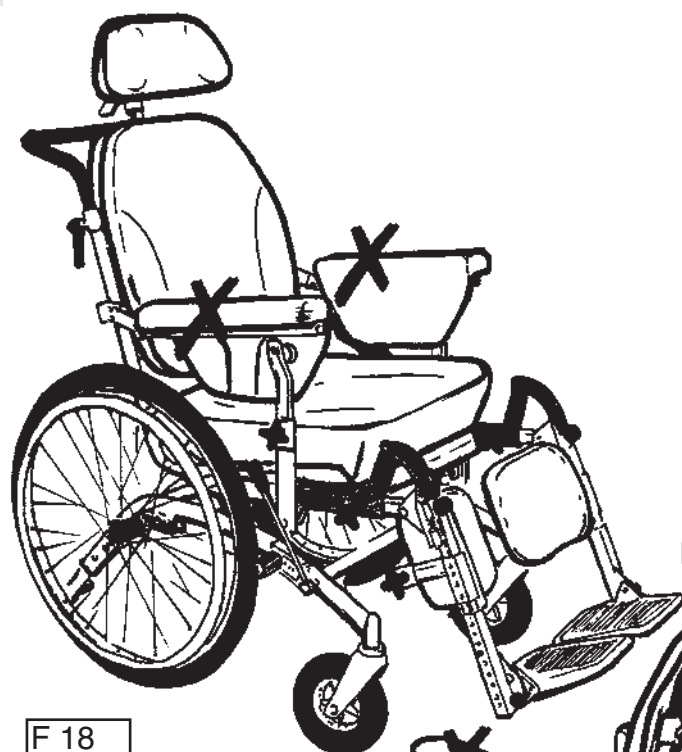
F 17

BEDIENUNG DES ROLLSTUHL

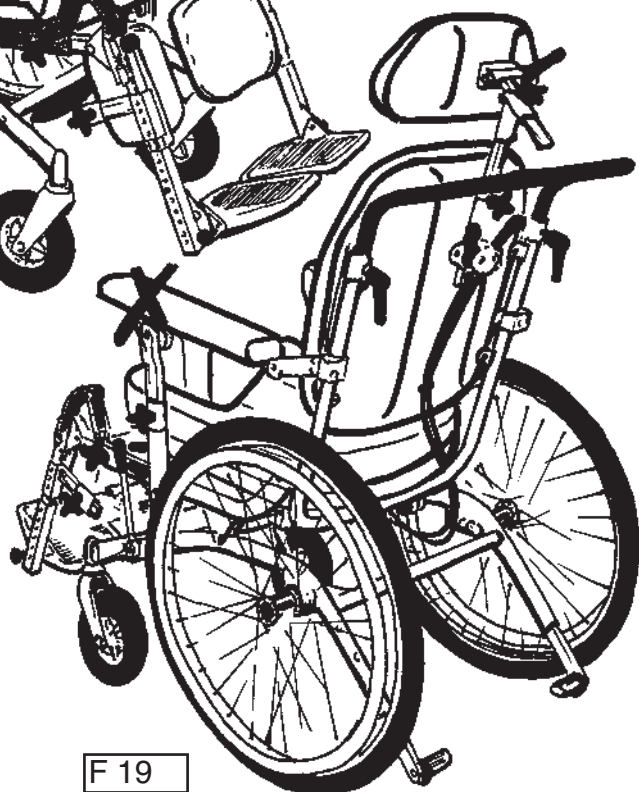
PUNKTE, AN DENEN MAN DEN ROLLSTUHL
ÜBER HINDERNISSE HEBEN KANN F 18/19

■ RICHTIG

✗ FALSCH



F 18



F 19

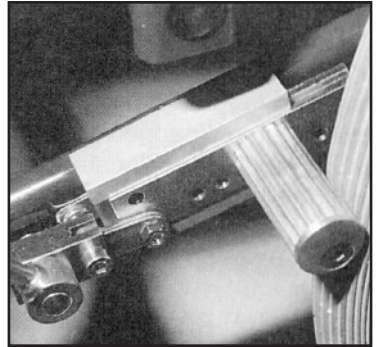
EINSTELLEN

DER DRUCKBREMSEN F 20

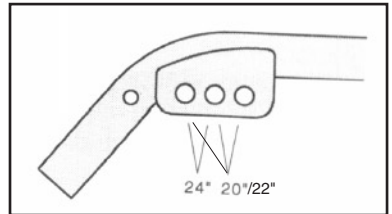
Die Bremsbacken lassen sich sowohl den jeweiligen Radtypen als auch der Radposition am Chassis anpassen (F20). Falls die Position der Bremsbacke verändert werden soll, schrauben Sie die Bremsbacke vom Gleitblock und befestigen sie in der gewünschten Position. Zur Feinjustierung des Abstandes zwischen Rad und Bremsbacke wird die exzentrische Schraube gelöst und die Bremsbacke gedreht, bis sie sich in der gewünschten Position befindet.



Die Wirkung der Druckbremsen ist abhängig vom jeweiligen Reifendruck !



F 20



F 21

Mögliche Hinterrad größen F21

Das Chassis ist mit drei Hinterrad-Aufnahmen ausgestattet. 24"-Räder können wahlweise an den zwei hinteren Aufnahmen montiert werden, 20"/22"-Räder können in allen drei Aufnahmen montiert werden.

HÖHENEINSTELLUNG DER SEITENTEILE F 22

Es ist möglich, die Seitenteile um ca. 15 cm nach oben bzw. unten zu verstellen. Dazu muß (F22A) nach oben geklappt werden und das Seitenteil in die gewünschte Höhe gebracht werden. Die Seitenteile lassen sich leicht entfernen, indem (F22A) nach oben geklappt wird und das Seitenteil ganz nach oben gezogen wird.



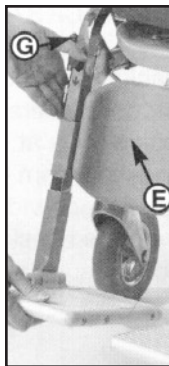
F 22

EINSTELLEN DER WADENPOLSTER F 23-24

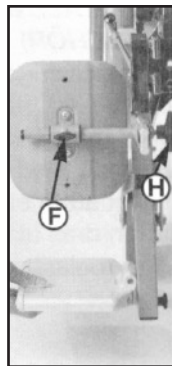
Die Wadenpolster(F23E) sind höhen- und tiefenverstellbar und können seitlich und im Winkel angepasst werden. Die Höhe wird genau wie bei den Fußplatten eingestellt. Die seitliche Anpassung und die Winkelverstellung erfolgen, indem die Schraube (F24F) gelockert wird; für die Tiefenverstellung muß die Schraube (F24H) gelockert werden.

 Die Wadenprofile besitzen auf der Rückseite eine gelochte Schablone, um alternative Stellungen zu erleichtern.

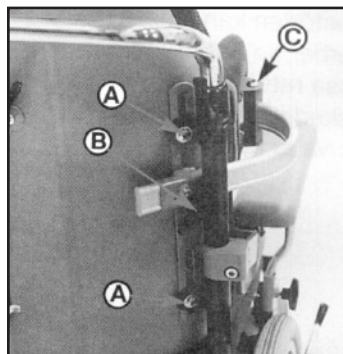
Die Beinstützen können zur Seite geklappt und komplett entfernt werden, z. B um das Ein- und Aussteigen aus dem Rollstuhl zu vereinfachen. Dazu wird der Knopf(F23G) gedrückt und gleichzeitig die Beinstütze zur Seite geklappt. Nun läßt sie sich aus den Scharnieren heben.



F 23



F 24



F 25

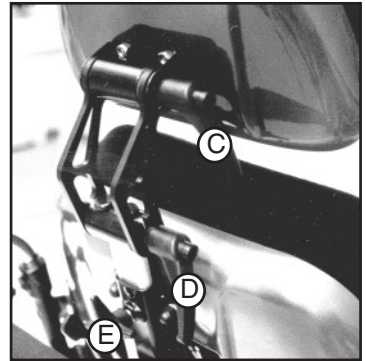
EINSTELLUNG DER BRUSTPELONEN (SONDERAUSSTATTUNG) F 25

Die Brustpelotten können in Höhe und Weite angepaßt werden. Die Höhe wird eingestellt, indem die Schrauben (F25A) gelockert werden, die richtige Position eingestellt und die Schrauben wieder angezogen werden. Die Weitenverstellung wird erreicht, indem die Sternschraube (F25B) aufgedreht, die korrekte Position eingestellt und die Schraube wieder zuggedreht wird. Die Schrauben (F25C) sind werksseits nur leicht angezogen, damit das Polster beweglich bleibt (gilt nur für Brustpelotten, bei denen der Neigungswinkel angepaßt werden kann). Diese Schrauben müssen später fest angezogen werden.

EINSTELLUNG DER KOPFSTÜTZE (SONDERAUSSTATTUNG) F 26

Um den Neigungswinkel der Kopfstütze einzustellen, lockern Sie den Verschlüßgriff (F26C), bringen die Kopfstütze in die gewünschte Position und ziehen dann den Griff fest zu.

Der Griff (26C) ist mit einem Mechanismus ausgestattet, der es ermöglicht, den Handgriff während des Arretierens anzupassen. Hierzu wird der Griff zurückgezogen und losgelassen, sobald er sich in der gewünschten Lage befindet.

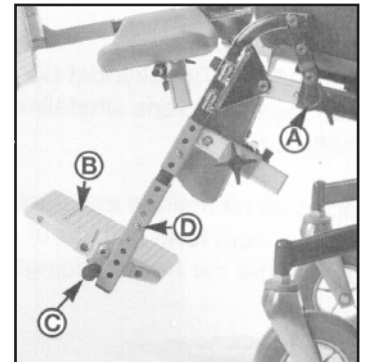


F 26

EINSTELLUNG DER BEINSTÜTZEN F 27

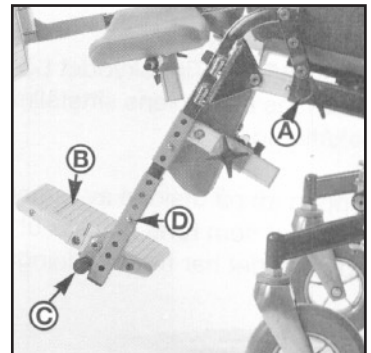
Die Winkel der Beinstützen können unabhängig voneinander angepaßt werden. Die Feststellung wird geöffnet, indem Sternschraube (F27A) solange gedreht wird, bis die Beinstütze leicht und stufenlos in den gewünschten Winkel gebracht werden kann.

Die Beinstütze wird wieder festgestellt, indem Sternschraube (F27A) wieder zugedreht wird.



F 27

Die Fußplatten (F28B) können in Neigungswinkel und Höhe verstellt werden. Der Winkel wird durch Herausziehen und Festhalten des Verschlüßriegels (F28C) angepaßt, während die Fußplatte in die gewünschte Lage gebracht wird. Anschließend den Verschlüßriegel (F28C) einrasten lassen. Die Höhe läßt sich einstellen, indem der Bolzen (F28D) in das graue Vierkantrrohr gedrückt und gleichzeitig die Fußplatte nach oben / unten in die gewünschte Position gezogen wird.



F 28

ANLEITUNG FÜR SITZBREITENANPASSUNG

Sitzbreiten - Breite Version: 37 - 41 - 45 - 50 cm

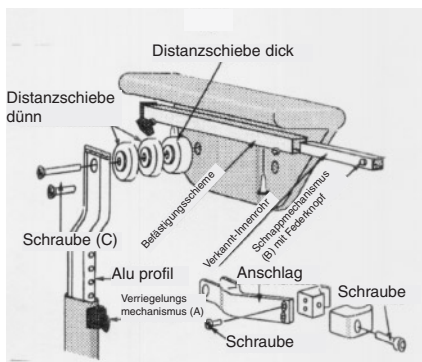
Sitzbreite - Schmale Version: 30 - 34 - 38 - 43 cm

Falls in der Bestellung die gewünschte Sitzbreite nicht angegeben ist, erfolgt Auslieferung mit Sitzbreite 45 cm (Breite Version), bzw. 38 cm (Schmale Version). Ein Plastikbeutel mit einem Satz Schrauben und Distanzscheiben ist jedem Stuhl beigefügt. Diese Teile sollten für eine später evt. erforderliche Änderung der Sitzbreite sorgfältig aufbewahrt werden.

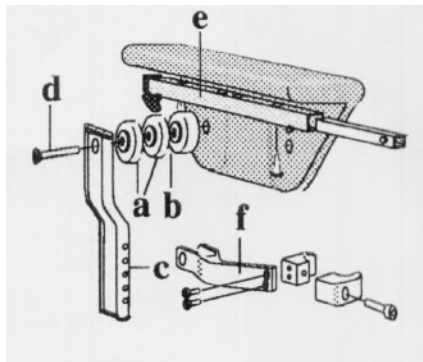
1. (Fig. F29): Entfernen Sie das Seitenteil vom Rollstuhl, indem Sie den Verriegelungsmechanismus (F29A) öffnen und den Schnappmechanismus (F29B) lösen.
2. (Fig. F30): Lösen Sie die Schraube (F30C).

Sitzbreite 45 / 38 cm

Bringen Sie die Distanzscheiben (2 x A, 1 x B) und das Aluminiumprofil (F30C) in die gezeigte Position. Befestigen Sie diese Teile mittels der langen Schraube (F30D) am Armpolster. Die Verschraubung sichern Sie mit einem Tropfen flüssiger Schraubensicherung (Loctite). Montieren Sie die Befestigungsschiene (F30E) in die innerste Reihe der Bohrungen des Seitenteils. Bauen Sie den hinteren Anschlag (F30F) wie in der Abbildung gezeigt zusammen.



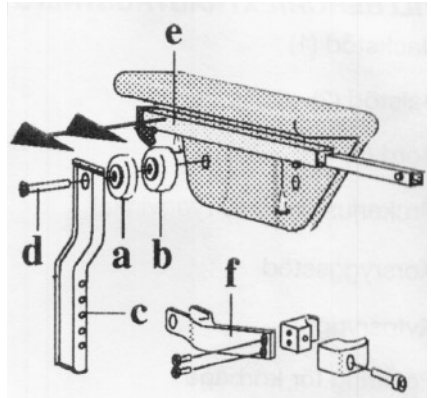
F 29



F 30

Sitzbreite 37 / 30 cm

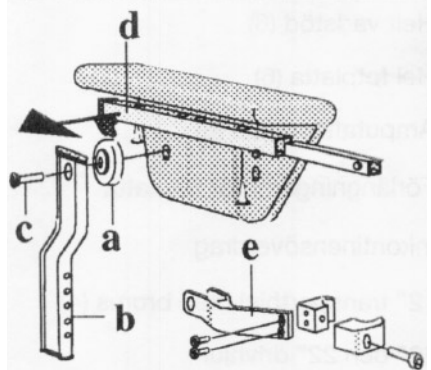
Verwenden Sie eine dicke und eine dünne Distanzscheibe (A + B). Bringen Sie das Aluprofil (C) in die angezeigte Position. Verbinden Sie es mit dem Polster, dazu benutzen Sie die lange Schraube (D). Die Verschraubung sichern Sie mit flüssiger Schraubensicherung (Loctite). Montieren Sie die Befestigungsschiene (E) des Seitenteils. Bauen Sie den hinteren Anschlag (F) wie in der Abbildung gezeigt zusammen.



F 31

Sitzbreite 41 / 34 cm

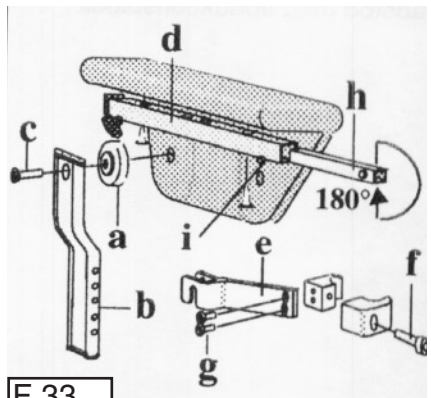
Verwenden Sie eine dünne Distanzscheibe (A). Bringen Sie das Aluminiumprofil in die angezeigte Position. Verbinden Sie es mit dem Seitenteilpolster. Dazu benutzen sie die kurze Schraube (C). die Verschraubung sichern Sie mit flüssiger Schraubensicherung (Loctite). Montieren Sie die Befestigungsschiene (D) in der mittleren Reihe der Seitenteilbohrungen. Bauen Sie den hinteren Anschlag (F) wie in der Abbildung angezeigt zusammen.



F 32

Sitzbreite 50 / 43 cm

Verwenden Sie die dünne Distanzscheibe (A). Bringen Sie das Aluprofil (B) in die gezeigte Position. Verbinden Sie es mit dem Polster, dazu benutzen sie die kurze Schraube (C). Die Verschraubung sichern Sie mit einem Tropfen flüssiger Schraubensicherung (Loctite). Montieren Sie die Befestigungsschiene (D) in der innersten Reihe der Bohrungen des Seitenteils. Bauen Sie den hinteren Anschlag (E) wie in der Abbildung gezeigt zusammen. **ZUR BEACHTUNG:** Die hinteren Anschlagteile (E) müssen seitenverkehrt montiert werden: linker Anschlag / rechte Seiten, rechter Anschlag / linke Seite. Dazu gehen Sie folgendermaßen vor: Lösen Sie die Schraube (F) etwas. Drehen Sie die Schrauben (G) ganz heraus und entfernen Sie das Anschlagteil (E). Schrauben Sie es auf der anderen Seite des Rollstuhls an, ohne es zu drehen. Damit der Federknopf einrasten kann, müssen Sie das Vierkant-Innenrohr (H) um 180 Grad drehen, wie in der Abbildung gezeigt. Hierzu muß die Sechskantschraube (1) mit einem Schraubenschlüssel Größe 3 gelöst werden. So dann entnehmen Sie das Vierkant-Innenrohr (H), drehen es um 180 Grad und setzen es wieder ein. Schließlich ziehen Sie die Schraube (1) wieder fest.



F 33

ZUBEHÖR/ SONDERAUSSTATTUNG

Kopfstütze (1)

Brustpelotte (2)

Therapietisch (5)

Benutzer-Bedienhebel für
Rückenverstellung

Lumbarstütze

Schiebebügel-Polsterung

Rückenteil-Vorverlagerung

Abduktionskeil (Spreizkeil) (3)

Kniepelotten (6)

Durchgehendes Wadenpolster
(6)

Durchgehendes
Fußplattenpolster (6)

Amputationsstütze

Verlängerung der Fußplatten-
höhenverstellung

Inkontinenzbezug

12" - Hinterräder mit
Trommelbremsen (4)

24" / 20" - Hinterräder mit
Trommelbremsen (Bremsgriffe
für Begleitperson)

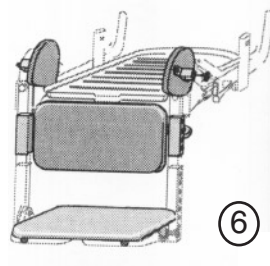
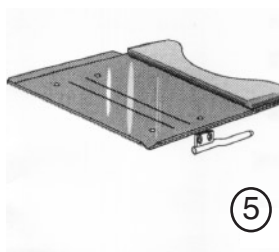
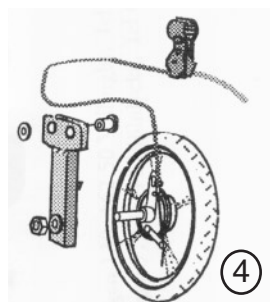
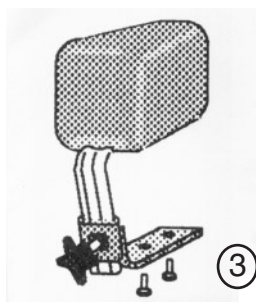
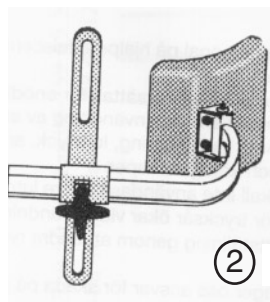
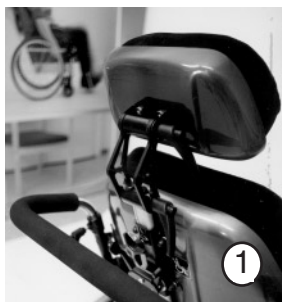
Antriebsräder luftbereift oder
pannensicher

Speichenschutz

Rückenpolster mit seitlich
verstärkten Führungen

Abduktionspolster für den
Wadenbereich

Kopfstützenaufnahme mit
seitlicher Verstellmöglichkeit



Bei montage oder Austausch von Zubehör,
wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten
Fachhändler.
Für Information zum autorisierten
Fachhändler, wenden Sie sich bitte an
HandiCare Deutschland (Siehe letzte Seite).

Reinigung der Kissenbezüge

Es ist wichtig, in regelmäßigen Abständen Staub und leichten Schmutz zu entfernen, damit das Kissen sein ursprüngliches Aussehen behält. Durch Schwitzen des Benutzers kann sich der Schmutz an der Oberfläche des Kissens festsetzen.

Vor der Naßreinigung bzw. Entfernung von Flecken sollten Sie immer mit einer trockenen Bürste vorbehandeln und den Schmutz absaugen.

Der Bezug kann bei 60°C gewaschen werden.

Bei Vinyl- / Skaibezügen

Vinyl ist schmutzabweisend, daher können Verschmutzungen mühelos mit einem feuchten Tuch abgewischt werden. Dennoch sollten die Polster mit einer leichten Seifenlauge gesäubert werden. Bei hartnäckigen Flecken ist der Gebrauch einer weichen Bürste zu empfehlen.

WARNHINWEIS: Bitte keine aggressiven Reinigungsmittel verwenden (Bleiche, Desinfektion, etc.).

Reinigung der Inkontinenzausstattung

Zunächst tauchen Sie den Bezug in kaltes Wasser, um Albumen zu lösen.

Anschließend bei 40°C bis 60°C waschen. Beachten Sie die Waschanleitung im Inneren des Bezugs.

Reinigung der Plastikschaalen von Rücken, Sitz und Kopfstütze

Benutzen Sie Seife und Wasser, keine alkoholhaltigen Reinigungsmittel oder Lösungen.

Sitz- und Rückenbezüge

Die Bezüge können bei 60° C gewaschen werden.

Kugellager

Die Kugellager sind wartungsfrei.

Antriebsräder

Die Speichenräder sollten einmal jährlich überprüft und - wenn nötig - eingestellt werden. Wenden Sie sich hierzu an Ihr Sanitätshaus. Der empfohlene Reifendruck sollte 65 PSI / 4,5 bar nicht überschreiten.

Reinigung Ihres HandiCare Cirrus Jubilee

Kunststoffabdeckungen und die Sitz- / Rückenschaalen sind mit einem weichen Lappen und warmer Seifenlauge abzuwischen. Für hartnäckige Verschmutzungen verwenden Sie leichte Lösungsmittel, anschließend trocknen Sie die Stelle mit einem Tuch.



Haben Sie bewegliche Teile des Rollstuhls mit Lösungsmittel behandelt, so fetten Sie diese vor Inbetriebnahme ein.

Steckachsen

Die Steckachsen der Antriebsräder müssen regelmäßig überprüft werden. Prüfen Sie die Funktion der Sperrkugeln, und fetten Sie diese in regelmäßigen Abständen mit WD 40-oder einem gleichwertigen Schmiermittel.

Instandhaltung

Die nachfolgend genannten Inspektionsintervalle gelten für durchschnittliche Nutzung des Rollstuhls. Im Falle besonderer Beanspruchung empfiehlt die HandiCare ASA die Verkürzung dieser Intervalle. Bei Defekten, Fehlfunktionen oder Beschädigungen wenden Sie sich bitte umgehend an Ihr Sanitätshaus. Überprüfen Sie regelmäßig, ob sich Schrauben oder Muttern an Ihrem Rollstuhl gelöst haben.

18

Folgende Punkte sind spätestens sechs Monate nach Auslieferung des Rollstuhls, und dann einmal jährlich zu überprüfen:

- Ist die Bremswirkung ausreichend?
- Reifendruck: Achten Sie auch auf Schäden an der Seitenwandung des Reifens;
- Ist der Rollstuhl (insbesondere alle beweglichen Teile) sauber? Reinigen Sie bei Bedarf den Rollstuhl;
- Sind die Vorderradgabeln ordnungsgemäß montiert? Die Gabeln müssen sich einerseits leicht schwenken lassen, andererseits darf die vertikale Achse kein Spiel aufweisen. Wenn nötig, bitte nachjustieren;
- Alle beweglichen Teile und die Sitz-/ Rückenverstellung des Rollstuhls sind zu überprüfen;
- Der Schiebebügel muß ordnungsgemäß einrasten.

Sicherheitskontrolle

Der Rollstuhl sollte regelmäßig auf sicherheit und einwandfreie Funktion geprüft werden. Z.b. Bremsfunktion, Radbefestigung und Speichern.

Reifendruck: Empfohlener Luftdruck: Hinterräder max: 40psi/3,5bar
Vorderräder max: 36psi/2,5bar

Für besseren Fahrkomfort im Freien reduzieren Sie den Druck geringfügig.

Schmierung von Verschlüssen und Scharnieren

Alle beweglichen Teile sollten regelmäßig gefettet werden, um eine einwandfreie Funktion zu gewährleisten.

An folgenden Teilen des Rollstuhls ist Silikon-Spray zu verwenden:

- Alle Scharniere und Aufhängungen, sowie die Verriegelungskeile der abschwenkbaren Beinstützen
- Alle Rahmenverbindungen
- Winkelverstellung und Einrast-Mechanik der Fußplatten

An diesen Teilen sind ausschließlich nicht-säurehaltige Fette zu verwenden:

- Mechanismen für Rücken- und Sitzverstellung
- Alle Bowdenzüge und die zugehörigen Bedienhebel
- Führungsschiene für die Einstellung der Sitztiefe
- Steckachsen der Antriebsräder

HINWEISE:

Die Gleitfähigkeit von Silikon ist geringer als die von Schmierfetten, daher muß Silikon häufiger angewandt werden als Fette. Andererseits bindet Silikon keinen Staub oder Schmutz, es hinterlässt auch keine Flecken auf Kleidung, etc. (siehe Schmieranweisung, Seite 19).

Wartung die selbst gemacht werden kann:

- Reinigung (Seite 17)
- Schmierung (Seite 19)
- Reifendruck (Seite 18)
- Reifenwechsel/reperatur (Seite 21)

Darüberhinaus sollten die Arbeit vom Hersteller oder von Ihrer Fachhandel/ Sanitätshaus verrichtet werden. Für Information zum autorisierten Fachhandel/ Sanitätshaus, wenden Sie sich bitte an HandiCare Deutschland (siehe letzte Seite).

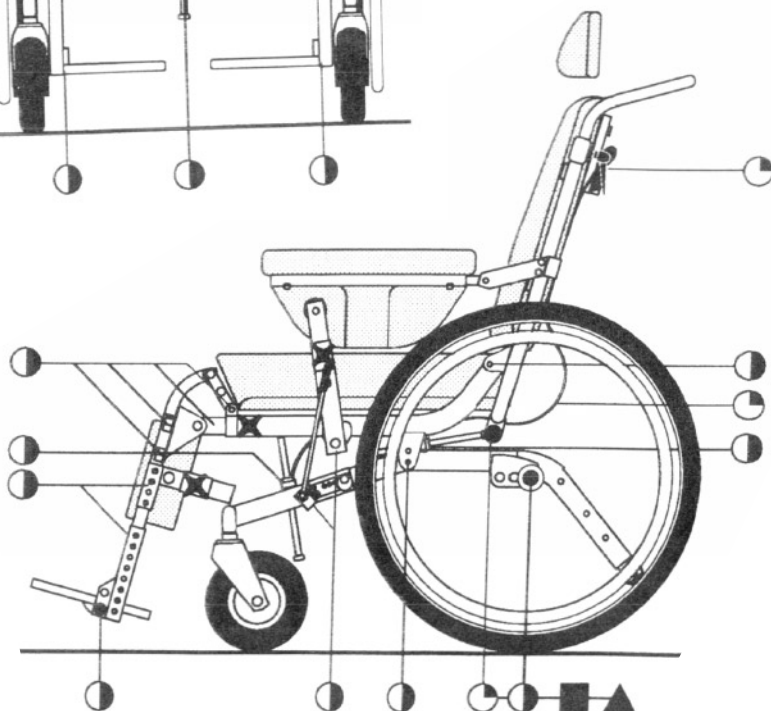
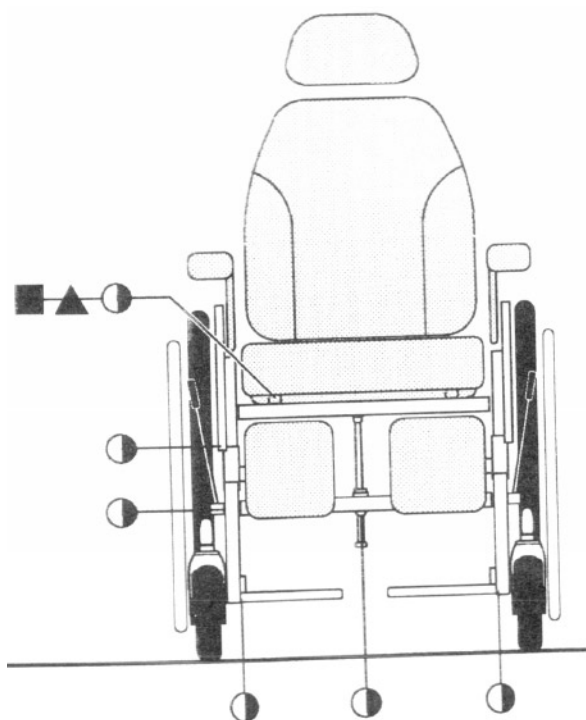
Gebrauch von Werkzeugen

Anpassungen am Rollstuhl werden normalerweise ohne Werkzeug vorgenommen. Einige Einstellungen müssen jedoch mit Werkzeug vorgenommen werden, z.B. Justierung der Bremse etc.

Werkzeug: Innensechskant Schraubendreher M3, M4, M6.
Kreuzschlitzschraubendreher

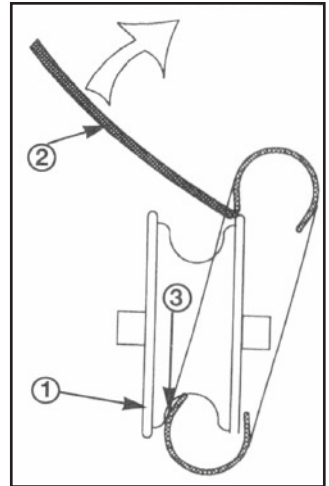
Schmieranweisung F 34

- Silikonspray
- ◐ Vierteljährlich
- ◑ Halbjährlich
- Schmierfett (nicht säurehaltig)
- ▲ Nach Bedarf



REIFENWECHSEL BEI LUFTBEREIFTEN RÄDERN: F 35

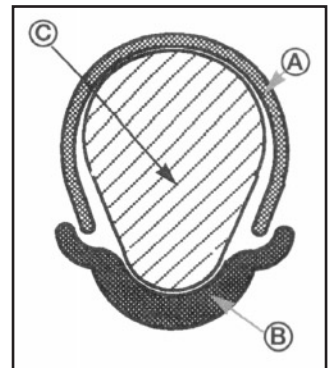
- Montieren Sie das Rad vom Rollstuhl
- Lassen Sie Luft aus dem Reifen (entweder durch Drücken des Ventilstiftes oder durch Entfernen des gesamten Ventils) (F 35.1).
- Ziehen Sie jetzt vorsichtig die Bereifung über den Felgenreand. Benutzen Sie hierbei einen Hebel (F35.2), der jedoch nicht scharfkantig sein darf (Löffelstiel o. ä., niemals Schraubenzieher).
Der Schlauch darf nicht zwischen Hebel und Felgenreand gequetscht werden
- Legen Sie den Schlauch gleichmäßig in den neuen Mantel. Die Verwendung von Seife und Wasser erleichtert Ihnen diesen Arbeitsschritt. Spannen Sie den Mantel über die Felge. Achten Sie dabei darauf, daß der Schlauch nicht gequetscht wird
- Pumpen Sie den Reifen auf (richtigen Luftdruck beachten), und montieren Sie das Rad an den Rollstuhl



F 35

WECHSEL VON PANNENSICHERER BEREIFUNG F 36

- Montieren Sie das Rad vom Rollstuhl. Mit einem Hebel (F35.2) ziehen Sie die Bereifung (F36A) über den Felgenreand (F36B).
- Entnehmen Sie die 'Flexel'-Einlage (F36C) des Mantels und nehmen Sie den Mantel vollständig ab
- Bringen Sie etwas Wasser und Seife auf die 'Flexel'-Einlage (F36C) und den Mantel auf
- Montieren Sie anschließend den Mantel (F36A) einseitig auf die Felge und legen Sie die 'Flexel'-Einlage ein. Nun ziehen Sie den Mantel vollständig auf.
- Montieren Sie das Rad wieder an den Rollstuhl.



F 36

REPARATUREN

Lackreparaturen

Kleinere Kratzer können mit einem handelsüblichen Lackstift / Lackspray ausgebessert werden.

Darüberhinaus bei Reparatur oder Austausch von Reifen und einstellen der Druckbremsen sollten Reparaturen vom Hersteller oder von Ihre Fachhandel/ Sanitätshaus verrichtet werden.

Für Information zum autorisierten Fachhandel/Sanitätshaus, wenden Sie sich bitte an HandiCare Deutschland(siehe letzte seite).

LEBENSDAUER

Lebensdauer

Bei ordnungsgemäßem Gebrauch und durchschnittlicher Belastung beträgt die Lebensdauer Ihres Jubilée mehr als fünf Jahre. Hierzu ist unabdingbar, daß der Rollstuhl gemäß den Vorschriften dieser Anleitung bedient und regelmäßig gewartet wird. Benutzung des Rollstuhls durch Patienten mit starken Spasmanfällen oder unsachgemäßer Gebrauch können die Lebensdauer des Rollstuhls erheblich einschränken !

MARKIERUNG / HINWEISE F 32

Folgende Markierungen / Aufkleber befinden sich an dem Rollstuhl:

Modell:



Beschreibung von Größe, maximaler Zuladung und Produktionsjahr

	HANDICARE Cirrus Jubilee	BRED Modell WIDE MODEL HJM.NR.: ART.NR.:	MAX GEWICHT 140 KG PRODUKTIONSJAR:
--	------------------------------------	---	--

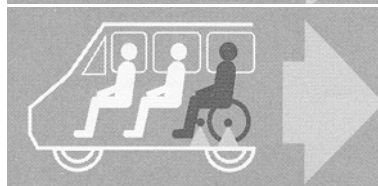
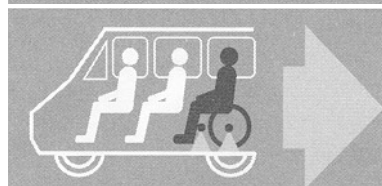
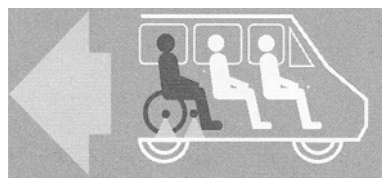
CE-Label, Seriennummer und Hersteller



Övre Måsan 10 C-D
1370 Åsker

Tlf: 66 79 23 00
Fax: 66 79 24 00

Markierung der Fixierungspunkte für den Transport in Kraftfahrzeuge



-  Stellen Sie sich nicht auf die Fußplatten. Üben Sie keinen zu großen Druck auf die Fußplatten aus.
-  Ein Rollstuhl soll das Unvermögen, sich auf Beinen fortzubewegen, ausgleichen. Rollstuhlfahrer sollten sich daher im Straßenverkehr als Fußgänger verhalten. Befahren Sie mit dem Rollstuhl keine Straßen.
-  Bevor Sie aus dem Rollstuhl aussteigen, stellen Sie sicher, daß der Rollstuhl auf einer stabilen, ebenen Fläche steht. Betätigen Sie die Feststellbremsen, um zu verhindern, daß sich der Rollstuhl beim Aussteigen bewegen kann.
-  Das maximal zulässige Benutzergewicht beträgt 140 kg.
-  Führen Sie wöchentlich eine Sichtkontrolle der Bremsen durch, vergewissern Sie sich, daß alle Schrauben, Bolzen und Halterungen ordnungsgemäß montiert sind.
-  Wird der Rollstuhl nach der Veränderung von Einstellungen (Radstand, Höhe der Seitenteile, Wechsel der Bereifung, etc.), nach einem Umbau, einer Reparatur oder der Montage von Zubehörten wieder in Betrieb genommen, ist besondere Vorsicht geboten. Jegliche Veränderung des Originalzustands kann sich auf die Beweglichkeit, den Schwerpunkt und das gesamte Verhalten des Rollstuhls auswirken.
-  Befahren Sie mit dem Rollstuhl keine Steigungen oder Gefällestrrecken mit einer Neigung von mehr als 9° !
-  Befahren Sie Steigungen niemals diagonal.
-  Lassen Sie sich beim Ein- und Aussteigen von geschulten Personen helfen.
-  Achten Sie darauf, daß Bekleidung, lose Teile oder Körperteile nicht in die Speichen der Antriebsräder gelangen !
-  Der Mindestabstand zwischen Fußplatten und Fahrbahn beträgt 5 cm. Dieser Abstand wird benötigt, um eventuellen Hindernissen ausweichen zu können.
-  Sollte es notwendig sein, den Rollstuhl vorne anzukippen (z. B. um ein Hindernis zu überwinden), so tun sie dies nie, indem Sie den Schiebebügel nach unten drücken. Sie können die Kippsicherung als Ankipphilfe verwenden: Setzen Sie einen Fuß darauf und üben Sie Kraft auf die Kippsicherung aus. Sie können nun auch unterstützend, unter maßvollem Krafteinsatz, den Schiebebügel nach unten drücken.
-  Sitzt der Benutzer häufig über längere Zeit im Rollstuhl, so besteht die Gefahr der Entstehung von Druckstellen. HandiCare ASA empfiehlt in diesem Fall den Gebrauch eines speziellen Anti-Dekubitus-Kissens.

-  HandiCare Cirrus Jubilee Rollstühle sind für den Gebrauch als Sitze in motorisierten Fahrzeugen geeignet.
-  Es ist sehr wichtig, den sicheren Umgang mit dem Rollstuhl zu erlernen. Bitten Sie Ihren Arzt, eine Krankenschwester, oder einen Physiotherapeuten um Rat und Unterstützung beim Umgang mit Ihrem Rollstuhl.
-  Lassen Sie sich beim Transfer (in den Rollstuhl wie auch aus dem Rollstuhl) von einer Begleitperson helfen.
-  Bei vorsatz und großer Fahrlässigkeit, ist eine Haftung ausgeschlossen. Insbesondere haften wir nicht für Personen- oder Sachschäden, die auf unsachgemäße Handhabung des Rollstuhls zurückzuführen sind.
-  Die Kippsicherung muß bei Benutzung des Rollstuhls stets aktiviert sein. HandiCare Cirrus Jubilee wurde auf Stabilität und Kippsicherheit hin konstruiert. Dennoch kann der Rollstuhl bei nicht ordnungsgemäßer Benutzung nach hinten kippen.
-  Achten Sie darauf daß beim extremen Rückenwinkel verstellung eine vergrößerte Kippgefahr entsteht. Versichern Sie sich das Die Kippsicherung bei Benutzung des Rollstuhls stets aktiviert sind!

Schmal

1 :	42 - 52 cm
2 :	42 - 57 cm
3 :	60 cm
4 :	30, 34, 38 , 43 cm
5 :	53 cm (46-53 cm)
6 :	50 cm
7 :	24" (61)/20"(52)
8 :	6,5"(17)/4,5"(12)
9 :	15-30 cm
V/W :	31 kg
A :	(-74° / 18°)
B :	(-5° / 18°)
C :	75° / 135°

(LxBxH) / (LxWxH)
84x60x60

Breit

42 - 52 cm
45 - 60 cm
67 cm
37, 41, 45 , 50 cm
53 cm (46-53 cm)
52 cm
24"(61)/20"(52)
6,5"(17)/4,5"(12)
15-30 cm
32 kg
(-74° / 18°)
(-5° / 18°)
75° / 135°

Transport Mäßen

(LxBxH) / (LxWxH)
84x67x60

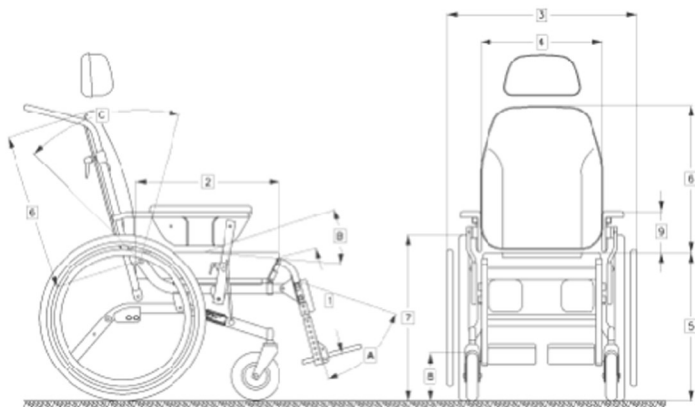
Extra breit

42 - 52 cm
48 - 60 cm
74 cm
44, 48, 52 , 57 cm
53 cm (46-53 cm)
52 cm
24"(61)/20"(52)
6,5"(17)/4,5"(12)
15-30 cm
35,5 kg
(-74° / 18°)
(-5° / 18°)
75° / 135°

(LxBxH) / (LxWxH)
84x74x60

V/W = Gesamt gewicht

Rad grössen: Vorderräder: 7"
Hinderräder: 24"



Garantie: Die vorliegende Garantie gilt für alle neuen CIRRUS, die über einen autorisierten HandiCare-Händler verkauft werden. Es werden ab Lieferdatum 2 Jahre Garantie auf die Ware gewährt. HandiCare garantiert, daß die Ware im Hinblick auf Material und Ausführung fehlerfrei ist. HandiCare garantiert kostenlose Reparatur und Wartung, sowie kostenlosen Austausch etwaiger defekter Teile, jedoch unter der Voraussetzung, daß die Notwendigkeit bei normalem Gebrauch eingetreten ist.

Alle Reklamationen, aller Austausch von Teilen und jegliche Wartung, die im Rahmen der untenstehenden Garantie gedeckt werden sollen, müssen HandiCare binnen 45 Tagen nach Eintritt des Ereignisses schriftlich unterbreitet werden, damit ein Ausgleich gewährt werden kann.

Ausschluß und Begrenzung

- Ausrüstung, die von anderer Seite als durch einen autorisierten HandiCare-Händler hinzugefügt oder modifiziert wurde, ist von dieser Garantie nicht gedeckt.
- Beschädigte Zubehörteile sind auf keinen Fall von dieser Garantie gedeckt.
- Wird die Ausrüstung auf irgendeine Weise gebraucht, die der Gebrauchsanleitung in unserer Broschüre nicht entspricht, oder wird sie nicht auf angemessene Weise behandelt, kann auf die Garantie kein Anspruch erhoben werden.

Verfahrensweise in Garantiefällen

Ausrüstung, von der sich herausstellt, daß sie nicht zufriedenstellend funktioniert, ist an den autorisierten HandiCare-Händler zu retournieren, bei dem sie gekauft wurde. Der Händler wird die erforderliche Reparatur und Wartung vornehmen. HandiCare wird nach bestem Vermögen den Händler mit notwendigen Teilen für die Ausführung der Reparatur versorgen, aber die Garantie deckt weder Kosten für den Transport der Ausrüstung zwischen Käufer und Händler noch den etwaigen Ersatz für das Fahrzeug des Käufers während der Reparatur.

Falls der Käufer die Ausrüstung nicht an den autorisierten HandiCare-Händler zurücksenden kann, der sie verkauft hat, muß der Käufer sich mit dem HandiCare unter der Rufnummer +49 - (0) 89 74 85 10-0 in Verbindung setzen, um den Namen eines autorisierten Händlers zu erfahren, der die Reparatur im Rahmen der Garantie vornehmen kann. Der Käufer muß bei jedem Kontakt mit dem Händler die Typennummer, die Seriennummer, das Kaufdatum und eine Beschreibung der Mängel der Ausrüstung zur Hand haben.



P.O.Box 5043
N-1503 Moss
Norwegen
www.handicare.de
© HandiCare ASA 1998-2000

Zur Beachtung:

HandiCare hat diese Bedienungsanleitung nach bestem Wissen und Gewissen gefertigt. Für die Richtigkeit der Angaben wird keine Haftung übernommen. Eine Haftung für Schäden, die auf die Nichtbeachtung der hier beschriebenen Hinweise mittelbar oder unmittelbar zurückzuführen sind, wird abgelehnt. Diese Bedienungsanleitung dient ausschließlich Ihrer Information. Die Angaben dieser Bedienungsanleitung sind unverbindlich und können sich ohne weitere Bekanntgabe ändern.

Alle in dieser Bedienungsanleitung genannten Markennamen sind eingetragene Warenzeichen und dürfen in anderem Zusammenhang nicht ohne die Erlaubnis der HandiCare ASA verwendet werden.

Ihr Vertreter in:

Deutschland:

HandiCare ASA
Huber&Waldner GmbH
Hofmannstrasse 7
D-81379 München
Tel: (0) 89 74 85 10 0
Fax: (0) 89 74 85 10 0
E-mail: mail@handicare.de

Schweiz:

Bimeda AG
Kasernenstrasse 1
CH-8184 Bachenbülach
Tel: (0)1 872 97 97
Fax: (0)1 872 97 01
E-mail: bimeda@bimeda.ch

Hersteller:



Norwegen

www.handicare.de